



Individualität erkennen und schätzen lernen

Jeder Mensch ist anders. Jeder Mensch hat seine individuelle Persönlichkeit. Und wer es schafft, sich selbst und andere besser zu verstehen, öffnet die Türen zu einer effektiven und erfolgreichen Zusammenarbeit. Genau hier setzt das persolog® Persönlichkeits-Modell an.

Das persolog® Persönlichkeits-Modell – in den 1960er Jahren von Prof. John G. Geier an der Universität Minnesota entwickelt – nimmt das Verhalten des Einzelnen in den Blick. Im Gegensatz zu Denkstilen, Motiven oder Werten, ist Verhalten klar beobachtbar und veränderbar. Das ermöglicht es, beobachtetes Verhalten als Ansatzpunkt für die Persönlichkeitsentwicklung zu nutzen. Die vier kurz skizzierten Lesertypen (s. unten) spiegeln zumindest in Ansätzen die Verhaltensstile des persolog® Persönlichkeits-Profils wider.

Danach verfügt jeder Mensch grundsätzlich über vier Verhaltensstile (s. Abbildung): dominant, initiativ, stetig und gewissenhaft (D,

I, S, G), wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Durch Ankreuzen der Beispielaussagen lassen sich verschiedene Verhaltenstendenzen konkretisieren, beziehungsweise Schwerpunkte in bestimmten Bereichen identifizieren. Dabei geht es nicht darum, Menschen in Schubladen zu stecken, sondern ein besseres Verständnis für sich selbst und andere zu entwickeln. Doch was steckt hinter D, I, S und G?

Dominanz

„Ich weiß, was ich will!“ – Menschen mit dominanter Verhaltenstendenz sind selbstbewusst, zielstrebig und bestimmend. Sie zeich-

Die Autorin



Debora Karsch
Geschäftsführerin der persolog GmbH,
Autorin und Mastertrainerin
mail@persolog.com

nen sich durch hohe Willenskraft aus, nehmen Herausforderungen an und gestalten ihre Umgebung aktiv. Die Kehrseite der Medaille: Auf die Gefühle und Bedürfnisse anderer nimmt dieser Verhaltensstil wenig Rücksicht.

Initiatives Verhalten

„Gemeinsam sind wir stark!“ – Menschen mit initiativer Verhaltenstendenz sind lebhaft, optimistisch und gesprächig. Sie gehen offen und freundlich auf andere Menschen zu, möchten sie begeistern und mitreißen. Sie scheuen sich nicht, Emotionen zu zeigen. Die Kehrseite der Medaille: Im Überschwang zetteln sie schon mal zu viele Projekte an und bringen dann Dinge nicht richtig zu Ende. Sie wirken bei allem Enthusiasmus auf andere gelegentlich oberflächlich.

Stetigkeit

„Wir sollten das lieber ganz in Ruhe angehen...“ – Menschen mit stetiger Verhaltenstendenz sind ruhig, verlässlich und kooperativ. Sie schätzen vorhersehbare Abläufe und eine entspannte Atmosphäre. Ihre Aufgaben erledigen sie zuverlässig und konzentriert. Die Kehrseite der Medaille: Stetigkeit ist oft gepaart mit einer Scheu vor unkalkulierbaren Veränderungen und mangelnder Initiative. Mit Konflikten tut man sich schwer.

Gewissenhaftigkeit

„Was ich mache, mache ich richtig!“ – Menschen mit der Verhaltenstendenz Gewissen-

haftigkeit sind ordentlich, diszipliniert und planvoll. Sie befolgen Anweisungen und Normen und erledigen ihre Aufgaben mit beispielhafter Sorgfalt. Ein strukturiertes Vorgehen ist ihnen wichtig. Die Kehrseite der Medaille: Gewissenhafte Menschen neigen dazu, sich in Details zu verstricken, tun sich schwer, loszulassen und zu delegieren, und sind manchmal übervorsichtig.

Das Wissen über diese vier Verhaltensdimensionen lässt sich vielseitig einsetzen – überall da, wo Menschen aufeinandertreffen und zusammenarbeiten. Mithilfe der vier Grundverhaltensdimensionen können sich beispielsweise Beratungskräfte besser und verhaltenstilgerecht auf ihre Kunden einstellen, können Führungskräfte ihre Mitarbeiter nicht nur situativ, sondern auch individuell führen und Teammitglieder besser miteinander arbeiten, weil jeder vom anderen weiß, was ihm wichtig ist und wie man gemeinsam Ziele effektiv erreicht.

Zertifizierung

In der Zertifizierung zum persolog® Persönlichkeits-Modell erfahren Trainer/Trainerinnen, Coaches, Beratungskräfte, Per-

sonalverantwortliche und Moderatoren/Moderatorinnen, was D, I, S und G auszeichnet und wie sich dieses Wissen in ihrer Organisation, ihrem Team oder ihrem Training gewinnbringend einsetzen lässt. Ein kompaktes zweitägiges Online-Training mit Zertifizierung wird am 19. und

20. Oktober über die Andreas Hermes Akademie (AHA) angeboten (die Ansprechpartnerin: Marietheres Förster, mfoerster@andreas-hermes-akademie.de; www.andreas-hermes-akademie.de/seminar/zertifizierungslehrgang-zum-persolog-persoenlichkeitsmodell/).

Abbildung: Grundverhaltensdimensionen

<p>Dominanz</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> es fällt mir leicht, Entscheidungen zu treffen <input type="checkbox"/> ich übernehme gerne eine tonangebende Rolle <input type="checkbox"/> Wichtig ist, was hinten rauskommt <input type="checkbox"/> ich strebe nach Erfolg <input type="checkbox"/> manchmal muss ich Klartext reden 	<p>Initiative</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ich mag viele Menschen um mich <input type="checkbox"/> ich kann andere mitreißen <input type="checkbox"/> gute Stimmung ist mir wichtig <input type="checkbox"/> es ist toll, gemeinsam etwas zu bewegen <input type="checkbox"/> man muss auch mal fünf gerade sein lassen
<p>Gewissenhaftigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ich bin pflichtbewusst <input type="checkbox"/> ich halte mich an Standards <input type="checkbox"/> ich strebe nach Perfektion <input type="checkbox"/> Fehler ärgern mich <input type="checkbox"/> ich stelle hohe Ansprüche an mich selbst 	<p>Stetigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ich bin umgänglich und hilfsbereit <input type="checkbox"/> ich achte auf die Bedürfnisse anderer <input type="checkbox"/> mit Geduld und Freundlichkeit kann man viel erreichen <input type="checkbox"/> mich in andere einzufühlen fällt mir leicht <input type="checkbox"/> bevor man loslegt, sollte man die Dinge in Ruhe abwägen

Welcher Persönlichkeitstyp sind Sie?

Lehnen Sie sich einen Augenblick zurück und denken Sie darüber nach: Wie haben Sie diese Zeitschrift in die Hand genommen?

- Haben Sie ungeduldig durchgeblättert und sich gleich gefragt, „Welcher Beitrag bringt mir etwas?“, weil Sie Zeitverschwendung ablehnen und schnell konkrete Ergebnisse sehen wollen?
- Haben Sie neugierig auf die Autoren geachtet: „Wer schreibt denn hier?“ Haben Sie die Abbildungen angeschaut, überlegt, was Lust aufs Lesen macht, und dann mal hier, mal da angelesen, bis Ihnen einfiel, dass Sie ja eigentlich die E-Mails checken und ein Telefonat führen sollten?
- Haben Sie nach vertrauten Namen und Begriffen gesucht, sich in Ruhe überlegt: „Worüber möchte ich denn mehr erfahren?“ und dann entschieden, dass Sie mehr Muße brauchen und vielleicht am Wochenende mit der Lektüre beginnen sollten?
- Haben Sie zuallererst das Inhaltsverzeichnis gründlich studiert, um sich einen Überblick zu verschaffen, anschließend eine Vorauswahl getroffen und im dritten Schritt die Beiträge angekreuzt, die Sie gründlich durcharbeiten wollen?